



Jon Land

Die Rache ist mein

Aus dem amerik. Englisch von Holger Hanowell

Bastei Lübbe 2014 • 480 Seiten • 8,99 • 978-3-404-16870-5

« « « « («)

Wer kennt sich eigentlich mit den texanischen Rangern, ihrer Geschichte und ihren Aufgabenbereichen aus? Ich vermute, dass es da den meisten geht wie mir. Da gründet sich das Wissen auf Westernfilme, die in der Vergangenheit spielen. Umso verblüffender ist die Tatsache, dass die Hauptperson in dem neuen Thriller von Jon Land eine Rangerin ist.

Caitling Strong ist eine beeindruckende Persönlichkeit, die das Buch dominiert. Sie hat schon erlebt wie es ist zu scheitern und damit einen Kollegen zu verlieren, der ihr viel bedeutet hat. Das hat sie dazu veranlasst, ihren Job als Rangerin aufzugeben. Doch das fiel ihr nicht leicht, denn in ihren Adern fließt das Blut der Ranger. Ihre Ahnen waren Ranger und sie selbst ist mehr oder weniger mit einer Waffe in der Hand aufgewachsen. Sie ist eine gutaussehende, entschlossene Frau mit dem Potential durch ihre Ausstrahlung die Absichten anderer zu ändern.

Nach dem traumatischen Verlust ihres Kollegen, der bei einem Angriff der mexikanischen Mafia ums Leben kam, kommt noch mehr auf sie zu. Sie wählte ihren Mann tot – wie man ihr in einem Kondolenzschreiben der Regierung mitteilte – da er im Irak während der Ausübung seiner Arbeit als Techniker sein Leben verlor. Nun liegt er in einem Zentrum für Opfer von Folterungen vor ihr. Er ist in einer anderen Welt und verleugnet sich selbst, er kann nach dem, was man ihm angetan hat nicht mehr leben. Caitlin erfasst kalte Wut. Als ein Killerkommando in das Zentrum eindringt und nur Caitlin Strong und ihr Mann durch Zufall und Glück überleben, fasst sie den endgültigen Entschluss: Sie wird sich an denen rächen, die ihrem Mann das angetan haben. Ein Messen der Kräfte beginnt. Immer wieder muss Caitlin neue Erkenntnisse verarbeiten. Denn ihr Mann hat ihr nie die Wahrheit über seine Arbeit gesagt und sie muss erkennen, dass ihm diese Arbeit zum Verhängnis wurde. Außerdem muss sie einsehen, dass sie jemanden falsch verdächtigt hat, ihren Kollegen an der mexikanischen Grenze umgebracht zu haben. Sie hat den gefürchteten Killer Masters dadurch unschuldig hinter Gitter gebracht. Nun ist er frei und will sich rächen. Aber er erkennt schnell, dass er sich an dieser beeindruckenden Frau nicht so ohne weiteres töten kann. Stattdessen rettet er ihr das Leben und so kommt es zu einer ungewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen einer Rangerin und einem Kriminellen, der schon zahlreiche Menschenleben beendet hat. Kann sie ihm tatsächlich vertrauen?

Das Buch greift brisante Themen auf und verflechtet diese zu einer spannenden, ergreifenden und fesselnden Geschichte. Caitlins Mann wurde gefoltert, doch auch Caitlin versucht in ihrer Wut Verdächtige durch Androhung und Zufügen von Schmerzen zum Reden zu bringen. So



verschwimmen die Grenzen von Gut und Böse, möchte man meinen. Heiligt der Zweck die Mittel? Die Ranger töten recht exzessiv und doch gibt es immer wieder eine Entschuldigung. Und die Kriminellen im Buch? Die gehen zur Beichte, lesen Kirkegaard und haben, wie der Leser erkennen muss, durchaus ein Gewissen und ein klares Gefühl für Richtig und Falsch. Zu Beginn scheint Caitlin die einzige zu sein, der es um Gerechtigkeit geht. In dem Sinn, dass sie die finden möchte, die das grausame Verbrechen an ihrem Mann verübt haben, so dass sie sich an ihnen rächen kann. Doch schnell wird klar, dass sie es mit einem Netz zu tun hat, das Einfluss und Kontrolle bis weit in die Regierungsetagen hinein hat.

Dieses Netz wird von einem skrupellosen Mann gesponnen und gehalten, der sich neuester Abhörmechanismen bedient, die selbst den Leser über die eigene Verletzlichkeit und das eigene Ausgeliefertsein nachdenklich werden lassen. Doch dieser Mann, der hinter einem riesigen und mächtigen Konzern steht, mit der Regierung im Rücken, ist es nicht allein, gegen den Caitlin mit ihren Verbündeten auf der Suche nach Informationen kämpfen muss. Sie kommt so auch der mexikanischen Mafia und ihren Drogenkartellen in die Quere. Ganz nebenbei muss sie sich auch mit ihren Gefühlen auseinandersetzen, die sie für einen ihrer Verbündeten zu hegen beginnt.

Die Komplexität des Thriller ist beeindruckend aber auch verwirrend für den Leser, der sich in rasanten Tempo an neue Situationen gewöhnen muss und mit den verschiedenen Perspektiven, die Land ihm vorsetzt, umgehen muss. So bekommt er neue Einblicke in das Leben der Protagonisten von denen fast alle über Leichen gehen. Das Resultat sind jede Menge Morde, Blutvergießen und Schießereien. Die Anzahl der Toten und die staatliche Akzeptanz wirken ein bisschen unrealistisch, ebenso wie die technischen Erfindungen, die der Roman so nachdrücklich schildert.

Dennoch ist es ein fesselnder Thriller, der hoffen lässt, dass auch die in den USA bereits erschienen nächsten Teile der Strong-Reihe zeitnah ins Deutsche übersetzt werden. Denn die ungewöhnliche Liebesgeschichte, die dem Roman eine besondere Würze gibt, verlangt nach einer Fortsetzung.